

Discobrand DER **TOD** TANZT MIT

Seite 4

KÄRNTEN

Brandserie in Althofen
Hektische Nacht für die Feuerwehr

Seite 8

VORARLBERG

Mellau
Brand im Holzhaus

Seite 10

SÜDTIROL

Kofler Fahrzeugbau:
Premiere auf der „Feuerwehr Alpin“

Seite 30

Bei einem Nachbarobjekt der Feuerwache Althofen war ebenfalls Feuer ausgebrochen



Sowohl ein Müllcontainer als auch ein 50 Meter entfernter PKW standen in Flammen



Aus unbekannter Ursache war in Althofen ein PKW in Brand geraten

BRANDSERIE in Althofen

Eine durchlebte Nacht erfuhren die Kameraden der Feuerwehr Althofen vom 12. auf den 13. Jänner. Kurz nach der Rückkehr vom Brandsicherheitswachtendienst im Rahmen der Faschingssitzung im Kulturhaus Althofen wurde von der LAWZ Kärnten um 1.31 Uhr Alarmstufe II ausgelöst.

LM MMAG. WILHELM MITTERDORFER

Bei einer Mehrparteienwohnanlage in der Lastenstraße gerieten aus unbekannter Ursache ein PKW sowie ein ca. 50 Meter entfernter Müllcontainer in Brand. Hausbewohner, welche den Brand bemerkten, unternahmten mit Feuerlöschern erste Lösversuche, trotzdem standen beide Objekte beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand.

EINSATZMASSNAHMEN

Zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Althofen nahmen den Löschangriff mittels Hochdruck und Schaumrohr vor und konnten den Brand unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen der Flammen auf den Carport bzw. die Holzkonstruktion verhindern. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Die anrückenden Feuerwehren Guttaring und Kappel am Krappfeld fuhren zum Einsatzort und wurden auf Bereitschaft vorgehalten. Nach entsprechenden Nachlöschen- u. Sicherungsarbeiten konnten sämtliche Feuerwehren wieder in ihre Rüsthäuser einrücken.

BRANDGERUCH BEI FEUERWEHRHAUS

Bei der Herstellung der Einsatzbereitschaft bzw. der Aufrüstung der

Fahrzeuge bemerkten Kameraden Brandrauch bzw. -geruch bei der Feuerwache Althofen. Eine Nachschau ergab, dass bei einem benachbarten, alten Wirtschaftsgebäude der Feuerwache Althofen ein Gebäudeteil aus unbekannter Ursache in Brand geraten war.

ABSTELLRAUM IN VOLLBRAND

Sofort wurde wieder Sirenenalarm bzw. Alarmstufe II ausgelöst. Eine genaue Lageerkundung ergab, dass ein Abstellraum in Vollbrand stand. In der Erstphase wurden zwei Personen aus einer angrenzenden Wohnung in Sicherheit gebracht. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Althofen begann zeitgleich mit dem Löschangriff, welcher sich auf Grund des dichten Rauchs und der Gebäudestruktur als schwierig erwies. Durch einen massiven Löschwasser-einsatz, die Unterstützung eines Druckbelüfters und die Zuhilfenahme der Wärmebildkamera konnte der Brand schließlich unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Der Atemschutztrupp der Feuerwehr Guttaring übernahm anschließend die Bekämpfung der restlichen Glutnester. Die Feuerwehr Kappel am Krappfeld stellte einen Rettungstrupp sowie die Bereitschaft

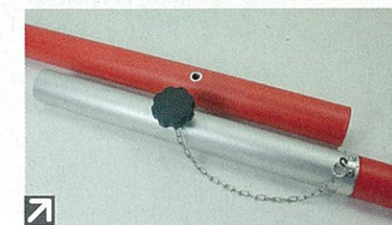
sicher. Zur Sicherheit wurden durch die Einsatzleitung Althofen, welche durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser MSc. unterstützt wurde, auch das Österreichische Rote Kreuz sowie ein First Responder zur Einsatzstelle beordert.

KEINE PERSONENSCHÄDEN

Zum Glück kam es bei dieser Brandserie zu keinen Personenschäden. Durch den raschen und effizienten Einsatz der Feuerwehr konnte ein größerer Sachschaden vermieden werden. Gegen 4.30 Uhr wurde „Brand aus“ gemeldet und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Von 2 auf 3,20 m teleskopierbar
Griff mit Kälteschutz und einer Isolierung bis 1000 V



Alle Verbindungen sind unverlierbar und ohne Werkzeug zu bedienen. Handlicher durch 20 Prozent Gewichtsreduzierung



Neuartiges Profil hält Zugkräften von 2,5 kN stand

Neu: Aluminium-Einreißhaken

Ein Aluminium-Einreißhaken des in Remscheid ansässigen Werkzeugherstellers Dönges ersetzt den 25 Jahre alten Vorgänger aus Holz.

Der Einreißhaken – schon in den dichten innerstädtischen römischen Bebauungen wurden damit Häuser eingerissen, um Brandschutzschneisen zu bilden – zählt zu den ältesten Werkzeugen der Feuerwehr. Dem Unternehmen Dönges (Spezialist für Rettungs- und Einsatzzubehör) gelang es, einen neuen Einreißhaken zu entwickeln, der sowohl den modernen Anforderungen entspricht als auch die DIN 14851 erfüllt.

LEICHT ZU HANDHABEN

Die herkömmlichen Holzhaken, mit 2,50 m und einer ebenso gro-

ßen Verlängerung, die an den Haken angeschraubt werden kann, sind starr, unhandlich und zudem sehr schwer auf den Fahrzeugen unterzubringen. Bei dem Haken von Dönges findet ein völlig neu entwickeltes Aluminiumprofil seinen Einsatz. Dadurch wird sichergestellt, dass die Teleskopfunktion – in jeder Stellung der Arretierung – Zugkräften von 2,5 kN standhält. Alle Verbindungen von Teleskoprohr und Verlängerung sind mit unverlierbaren und ohne Werkzeug zu bedienenden Schrauben ausgeführt, die selbst mit Handschuhen leicht einzustellen sind. Der Haken selbst ist mit einer Sechskantschraube und selbstsichernder Mutter am Teleskopstiel befestigt.

GERINGERES GEWICHT

Im eingeschobenen Zustand ist das Modell von Dönges nur 2 m kurz, lässt sich aber auf 3,20 m ausziehen. Das Gesamtgewicht mit Verlängerung konnte um fast 20 Prozent von 6,8 auf 5 kg reduziert werden. Mit der Verlängerung zusammen kommt man auf eine maximale Gesamtlänge von 4,80 m, nur 20 cm weniger als beim Vorgängermodell aus Holz. Dadurch wird der Haken insgesamt deutlich handlicher. Ein Novum bei dem normgerechten Haken von Dönges ist auch der Griffschutz gegen Kälte und eine Isolation von bis zu 1000 V.

Mehr: www.doenges-rs.de

Offizieller Sponsor des LFV Steiermark

Genericon
Gesundheit für alle